

Nachruf auf Katharina Reiß (1923-2018)



Der Fachbereich trauert um die am 16. April 2018, einen Tag vor ihrem 95. Geburtstag, verstorbene Übersetzungswissenschaftlerin Katharina Reiß.

Katharina Reiß, die seit ihrem Diplom im Jahre 1944 am damaligen Dolmetscherinstitut der Universität Heidelberg lehrte und 1954 eine hispanistische Promotion vorgelegt hatte, gehörte zu den renommiertesten Vertreterinnen der deutschsprachigen Übersetzungswissenschaft. Ihre Monographien *Möglichkeiten und Grenzen der Übersetzungskritik* (1971) und *Texttyp und Übersetzungsmethode* (1976) sind Klassiker und

gehören auch über vier Jahrzehnte nach Erscheinen noch zur translationswissenschaftlichen Basislektüre, ebenso wie das gemeinsam mit Hans Vermeer publizierte Buch *Grundlegung einer allgemeinen Translationstheorie* (1984), in das ihre Überlegungen zur Texttypologie Eingang fanden.

Bei der Monographie *Texttyp und Übersetzungsmethode* handelt es sich um die Druckfassung ihrer 1974 am damaligen Fachbereich Angewandte Sprachwissenschaft (FAS) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Germersheim eingereichten Habilitationsschrift. Das mit der Venia Legendi „Angewandte Sprachwissenschaft“ abgeschlossene Habilitationsverfahren war das erste Verfahren, seitdem der Germersheimer Fachbereich das Habilitationsrecht erhalten hatte. Als wissenschaftlicher Mentor fungierte Hans Vermeer. Bis Mitte der 1980er Jahre hielt Katharina Reiß als Lehrbeauftragte und außerplanmäßige Professorin am damaligen Institut für Allgemeine Sprach- und Kulturwissenschaft (IASPK) Seminare ab zu Themen wie „Der Äquivalenzbegriff in der Übersetzungswissenschaft“, „Textlinguistik und Übersetzen“ oder „Das Übersetzen von Kinder- und Jugendbüchern: Theorie und Praxis“. Beschäftigt war die Hispanistin, die auch als literarische Übersetzerin aus dem Spanischen tätig war, bis zu ihrem Ruhestand (1988) als Akademische Direktorin am romanischen Seminar der Universität Würzburg. Im Jahr 1994 nahm sie eine Gastprofessur an der Universität Wien wahr. 2002 erhielt Katharina Reiß die Ehrendoktorwürde der Universität Genf für ihre Verdienste um die Übersetzungswissenschaft. Die internationale Anerkennung ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit zeigt sich auch darin, dass ihre Monographie *Möglichkeiten und Grenzen der Übersetzungskritik* Gegenstand von Übersetzungen u.a. ins Französische und Englische war.